

# Konflikt und Transformation – Veranstaltungsreihe

Konflikte gehören zum Leben dazu – und finden auf den verschiedensten Ebenen statt. Sie können in einer privaten Beziehung oder zwischen Kolleg\*innen, in einem Projekt, einer Organisation, gesamtgesellschaftlich und auch zwischen Staaten auftreten. Konflikte können destruktiv sein, jedoch beinhalten sie auch das Potential für Klärung und Veränderung und damit für Fortschritt. Transformation lautet hier das Stichwort – und auch diese will bewältigt werden.

Folgende Veranstaltungen sollen dazu dienen, Konflikte erkennen, konstruktiv bearbeiten und Transformation gestalten zu lernen. Sie richten sich an Angehörige von Organisationen und andere Interessierte.

Die Veranstaltungsreihe findet im Rahmen des Projektes **MOSaIK** beim DGB-Bildungswerk Thüringen e.V. in Kooperation mit der Landesorganisation der freien Träger in der Erwachsenenbildung Thüringen (LOFT) e.V. statt. Finanziert aus Mitteln des Thüringer Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport.

Die Veranstaltung steht allen Interessierten offen. Bitte melden Sie sich unter Angabe des Seminars, an dem Sie gerne teilnehmen möchten, bis zum 31. Oktober 2022 an.

Ein Mittagessen kann in der nahen Innenstadt eingenommen werden. Die Teilnehmer\*innenzahl pro Veranstaltung ist auf max. 12 Personen begrenzt.

Derzeit ist noch nicht absehbar, wie sich die COVID-19-Infektionszahlen im Herbst entwickeln werden und welche Schutzmaßnahmen nötig sein werden. Alle nötigen Informationen zum Infektionsschutz erhalten Sie vor dem jeweiligen Seminar.

## Programm

### 10. und 11. November 2022

jeweils 9–17 Uhr  
Naturfreundehaus  
Charlotte Eisenblätter  
Johannesstraße 127, Erfurt

#### Donnerstag

- Was bedeutet *Konflikt*?
- Die Ebenen der Wahrnehmung als Zugang für die Konfliktbearbeitung
- Konfliktanalyse mit dem ATCC-Hexagon
- Einführung in Konfliktthemen auf personaler Ebene

#### Freitag

- Entdecken eigener Konflikt-Verhaltensweisen
- Einführung auf kultureller Ebene: Werte und eigene kulturelle Botschaften
- Einführung auf struktureller Ebene: Wie funktioniert Macht und wie produzieren wir Ohnmacht? Wie gerate ich in Ausschlusspositionen – wie komme ich heraus?

#### Seminarleitung

Karen Johné, M.A. Politikwissenschaften, Supervisorin und Coach (DGSv), Prozessbegleiterin und Trainerin nach A.T.C.C.  
Adam Alazawe, Bildungsreferent im Bereich Flucht und Asyl, Trainer nach A.T.C.C.

### Konflikt 1×1 – Konflikte rechtzeitig wahrnehmen und konstruktiv bearbeiten

Konflikte sind ein wichtiger Teil unseres Zusammenlebens. Sie haben das Potential zur Klärung von Bedürfnissen, zur Regelung von Rollen und Aufgaben oder zur Veränderung von Vereinbarungen, die vielleicht so nicht mehr angemessen sind. Sie haben aber ebenfalls das Potential, zerstörerische Kräfte freizusetzen, uns zu verletzen oder zu Hass und Gewalt zu führen.

Der ATCC\*-Konfliktbearbeitungsansatz bietet eine Möglichkeit, durch die Analyse der einzelnen Ebenen eines Konflikts die Chancen für Veränderungen zu erkennen und Ansatzpunkte für eine konstruktive Konfliktbearbeitung zu finden. Der Ansatz wurde im deutsch-französischen Kontext der Friedensarbeit entwickelt und wird seither lokal und international für Beratungs- und Bildungsarbeit genutzt.

Im Rahmen des Konflikt 1×1 werden die Teilnehmer\*innen mit dem ATCC-Ansatz vertraut gemacht. Sie entdecken dabei erste Bezüge zum eigenen Konfliktverhalten und finden konstruktive Bearbeitungswege. Die Bereitschaft, eigene Konflikte einzubringen, wird bei Teilnahme an dem Seminar vorausgesetzt.

\*ATCC = Approche et transformation constructives des conflits (dt. Konflikte wahrnehmen und konstruktiv bearbeiten). [Weitere Informationen](#)

### 16. November 2022

10–16 Uhr  
Bildungshaus St. Ursula  
Trommsdorffstraße 29  
Erfurt

#### Seminarleitung

Angelika Heller, freiberufliche Trainerin für gesellschaftspolitische Bildung, globales und transkulturelles Lernen

### Organisationen nachhaltig gestalten

Aktuell stehen wir vor immensen globalen Herausforderungen. Um ein gutes Leben für alle zu erreichen, braucht es einen grundlegenden sozial-ökologischen Wandel. Um diesen Weg zu gestalten, gibt es bereits verschiedene internationale Abkommen, wie etwa die von den Vereinten Nationen verabschiedete Agenda 2030 mit den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung. Zur Erreichung dieser Ziele braucht es ein Mitwirken von allen: von allen Ländern der Welt, von Politik und Wirtschaft, von jedem Menschen – und auch von Institutionen.

Indem Institutionen ihr Handeln in allen Bereichen ökologisch, wirtschaftlich, sozial und politisch gerecht gestalten, werden sie selbst zu Akteur\*innen des gesellschaftlichen Wandels und tragen zum Ausbau nachhaltiger Strukturen bei. Wie aber kann dieser Weg hin zu einer nachhaltigen und zukunftsfähigen Institution (sei es ein sozialer Verein, eine Bildungseinrichtung oder ein Wirtschaftsunternehmen) konkret aussehen?

In dem Workshop lernen die Teilnehmer\*innen verschiedene Modelle gesellschaftlichen Wandels kennen. Im Anschluss reflektieren sie konkrete Wirkungsmöglichkeiten im eigenen Umfeld. Hilfreich zum Finden des eigenen Wirkungsfeldes ist hierbei der Whole Institution Approach, der verschiedene Einflussbereiche aufzeigt. Weiterhin geht es um die Frage, welche Rolle(n) die Teilnehmer\*innen in ihrer jeweiligen Organisation einnehmen wollen, um einen nachhaltigen Wandel mitzugestalten.

Durch kurze Inputs, Selbstreflexion und gemeinsamen Austausch gewinnen die Teilnehmer\*innen in dem Workshop mehr Klarheit über ihr eigenes Wirkungsfeld und die Rolle, die sie als Akteur\*innen des gesellschaftlichen Wandels in ihrer Organisation einnehmen können.

### 2. Dezember 2022

10–16 Uhr  
Naturfreundehaus  
Charlotte Eisenblätter  
Johannesstraße 127  
Erfurt

#### Seminarleitung

Angelika Heller, freiberufliche Trainerin für gesellschaftspolitische Bildung, globales und transkulturelles Lernen

### Kulturelle Vielfalt und transkulturelle Kompetenz in Organisationen stärken

Der Umgang mit kultureller Vielfalt ist seit vielen Jahren ein zentrales Thema in Organisationen und Unternehmen. Der Wunsch nach und die Notwendigkeit von mehr inter- bzw. transkultureller Kompetenz werden an vielen Stellen im alltäglichen Miteinander und besonders bei Konfliktsituationen sichtbar.

Im Workshop werden die Teilnehmer\*innen zunächst die Konzepte der Interkulturalität und Transkulturalität kennenlernen. Sie werden sich mit ihrer kulturellen Identität auseinandersetzen und sich dabei eigener Prägungen, Werte und Haltungen bewusster werden. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie mit kulturellen Missverständnissen und Konflikten im Team oder zwischen Kolleg\*innen umgegangen werden kann. Was sind mögliche Gründe und welche Ansatzpunkte für einen konstruktiven Umgang gibt es? Kann der Konflikt auch eine Chance sein, um strukturelle Änderungen in der Organisation anzustoßen, die z. B. zu mehr Wertschätzung, Beteiligung, einer besseren Kommunikation oder Organisationskultur beitragen?

Neben kurzen Inputs wird es Zeit für Selbstreflexion, praxisnahe Übungen anhand von selbst mitgebrachten Fällen der Teilnehmer\*innen und viel Austausch geben.

## Anmeldung

Hiermit melde ich meine Teilnahme an folgender/n Veranstaltung/en verbindlich an:

- Konflikt 1×1**  
10. bis 11. November 2022
- Organisationen nachhaltig gestalten**  
16. November 2022
- Transkulturelle Kompetenzen stärken**  
2. Dezember 2022

[Anmeldung senden](#)

Name
Vorname
Institution
Straße und Hausnummer
PLZ und Ort
Telefon
E-Mail
Datum
Unterschrift

#### Hinweise zum Datenschutz

Bei der Anmeldung zu unseren Bildungsveranstaltungen werden personenbezogene Daten erhoben, die Voraussetzung für eine Anmeldung und das Zustandekommen eines Teilnahmevertrags sind. Diese personenbezogenen Daten werden automatisiert gemäß Art. 6 Absatz 1 b der EU-Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) innerhalb des LOFT e.V. und des DGB-Bildungswerk Thüringen e.V. verarbeitet. Darüber hinaus ist eine Weitergabe an Empfänger außerhalb des LOFT e.V. und des DGB-Bildungswerk Thüringen e.V. (ReferentInnen, Seminarhäuser, Kooperationspartner) nur bei Erforderlichkeit für die Planung und Durchführung der Veranstaltung zulässig.